

Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (2013)

Heft: 2: Lebensqualität bis zum Tod

Artikel: Palliative Care - ein Geschenk

Autor: Lanzicher, Christa

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-821992>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

April 2013

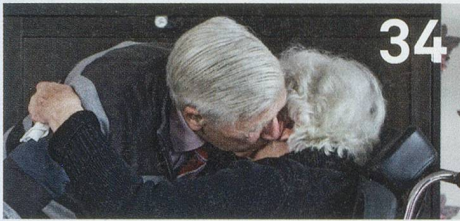
Titelbild: Marc Müller, Hausarzt in Grindelwald
(Porträt S. 38). Bild: Marius Schären



Meine Spitex: Rosmarie Strahberger



Pionierarbeit: Luzerner Brückendienst für die Pflege von Schwerkranken



Besuch im Demenzdorf De Hogeweyk

Dienstleistung

- 07 Meine Spitex: Pflegeexpertin
- 09 Persönlich: Christian Gerber
- 10 Thema: Palliative Care
- 28 Einblicke in die Trauer

Gesellschaft

- 31 Brennpunkt
- 32 Pfarrer, Dichter: Kurt Marti
- 34 Demenzdorf: Reportage

Netzwerk

- 38 Hausarzt: Marc Müller
- 41 Patientenmeldung via Web
- 45 Impressum
- 47 Mirjam Jäger antwortet

Palliative Care – ein Geschenk



Die Pflege und Betreuung von schwerkranken Menschen und damit verbunden die Erfahrung von Verlust sind auf den ersten Blick keine naheliegenden Themen zum Frühlingsbeginn. Und doch ist aus den Artikeln in dieser Ausgabe viel Lebensbejahendes herauszuspüren.

«Es geht bei Palliative Care um nicht weniger als um Lebenssinn und Lebensqualität», sagt Daniel Büche, Leitender Arzt des Palliativzentrums am Kantonsspital St. Gallen. Und Heidi Gass, Co-Leiterin des Pflegedienstes der Palliativklinik Hospiz im Park, bezeichnet die intensiven Beziehungen, die bei dieser Arbeit entstehen, als Geschenk und als Burnout-Prophylaxe.

Eine umfassende Palliativ-Versorgung ist nur mit guter Ausbildung und enger interdisziplinärer Zusammenarbeit zu erreichen. Und alle Beteiligten müssen sich für diese Versorgung stark machen – neben Fachleuten auch Behörden und Politik. Das sagt Catherine Hoenger, Verantwortliche für Palliative Care im Gesundheitsdepartement der Waadt. Und sie betont, Palliative Care müsse in Betrieben wie der Spitex langfristig verankert werden.

Auf gute Zusammenarbeit setzt auch Marc Müller, Präsident des Verbandes Hausärzte Schweiz. Er befürwortet die Diskussion über eine neue Rollenverteilung in der medizinischen Versorgungskette – gerade auch mit Blick auf die Verantwortung von Pflegenden. Weitere Denkanstösse finden sich im Porträt des Schriftstellers Kurt Marti und in der Reportage über ein Demenzdorf in Holland. Wir wünschen eine spannende Lektüre.

Christa Lanzicher, Redaktionsmitglied